

Frankfurt (Oder), den 18.02.2019

## 13. Sitzung des AStA der XXVIII. Amtsperiode

**Zeit:** Montag, 18. Februar 2019, 18:04 Uhr

**Ort:** AStA-Büro, Große Scharrnstraße 59, 15230 Frankfurt (Oder)

**Anwesende Referent\*innen:**

Georg, Adrian, Gesche, Paula, Janina, Sophie, Lucie, Alexander, Bella, Julia, Albena

**Anwesende Berufene**

-

**Entschuldigte Referent\*innen:**

-

**Unentschuldigte Referent\*innen:**

-

**Gäste:**

Ronny Diring (ehemaliges Gründungsmitglied der Studimeile)

Johanna Sophie Hiebl (Projektkoordination GFPS)

Michaela Meyer (Studimeile Vorstand)

Robert Schwaß(Student/GFPS)

Herr Lambrecht (Justiziar der Uni)

### 1. Eröffnung

Die Eröffnung der **13. Sitzung** durch den AStA-Vorsitzenden **Georg** erfolgt um **18:03 Uhr**.

#### 1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der AStA ist mit **11** von **11** anwesenden Referent\*innen **beschlussfähig**.

#### 1.2 Bestimmung eines Protokollführers

**Bella** schreibt das Protokoll, weil sie letzte Sitzung schreiben wollte aber Georg ihr zuvor kam.

### 1.3 Annahme des Protokolls der vorherigen Sitzung vom XXXXX

Das Protokoll der 11. Sitzung vom 04.02.2019 wird mit (7 /0 /4) angenommen. Das Protokoll der 12. Sitzung wird verschoben auf nächste Sitzung

### 1.4 Beschlusskontrolle

Es gibt keine offenen Beschlüsse.

### 1.5 Annahme der Tagesordnung

Der Punkt Nachhaltigkeit als neu Punkt 10 eingefügt. Studimeile nach Projektanträge

Die aktualisierte Tagesordnung wird mit (11 / 0 /0) angenommen.

## 2. Fragestunde für Studierende

**Robert** spricht den Umzug des FSR Kuwi an und erwähnt dass sich noch Gegenstände von Viasion und Viafunk (Camcorder, Laptop, Funkgeräte) im Büro befinden und fragt wo die Sachen untergebracht werden sollen oder evtl. veräußert bzw. versteigert werden können.

**Julia** macht den Vorschlag, dass die jeweiligen Eigentümer aufgesucht werden sollen und eine Übergabe stattfinden soll.

**Janina** meint es gibt nur noch 2 Räume der Initiativen in der Studimeile so, dass die Gegenstände dort verstaut werden sollen oder an AStA übergeben werden sollen, da es sich um AStA Sachvermögen handelt.

## 3. Projektanträge

### 3.1 GFPS e.V. Stadtgruppe Frankfurt (Oder) /Slubice

Der Antrag wird von Johanna vorgestellt.

#### **Kurzbeschreibung aus dem Antrag:**

*Unter dem thematischen Schwerpunkt Ukraine lädt die GFPS (Gemeinschaft für studentischen Austausch in Mittel- und Osteuropa) ihre Stipendiat\*innen, Mitglieder sowie Interessierte im Rahmen der Städtetage zu einer dreitägigen Begegnung in Frankfurt (Oder) und Slubice ein. Das Forum finden im Rahmen des Stipendienprogramms immer an wechselnden Orten statt und dient als Plattform zum Austausch zwischen StudentInnen und anderen jungen Menschen aus Deutschland, Polen, Tschechien und Belarus. Ziel des Forums ist es, einerseits alle Teilnehmenden miteinander vertraut zu machen und die Aktivitäten unseres Vereins vorzustellen, andererseits vor allem den ausländischen TeilnehmerInnen die Möglichkeit zu bieten, eine deutsche Stadt zu erkunden und ihre Besonderheiten kennenzulernen. Von 22.02.2019 bis 24.02.2019 findet das Forum in Frankfurt (Oder)/ Slubice statt und bei diesem Projekt soll vor allem die polnisch-deutsche Luft, sowie die internationale Ausrichtung der Universität Einklang im Projekt finden. Ziel des Forums ist es, durch verschiedene Workshops, gezielte Sprachanimation und das gemeinsame Entdecken der Grenzstädte Frankfurt (Oder)/ Slubice untereinander Kontakte zu knüpfen und interkulturelle Kompetenzen zu erwerben sowie die eigenen Erfahrungen des Auslandsaufenthaltes zu reflektieren*

**Anmerkungen:**

-

**Fragen:**

**Albena** fragt woher der studentische Austausch kommt.

**Janina** fragt wie viele Studenten insgesamt aus der Viadrina an dem Programm teilnehmen.

**Sophie** fragt in wie weit die Teilnehmer offen sind und wie sehr die Studierende teilnehmen können.

**Julia** fragt ob Leute aus außerhalb zahlen und welchen Beitrag Viadrina Studenten zahlen. Und wer die Zielgruppe sei.

**Georg** fragt wer die Vorträge hält und ob alles öffentlich beworben ist. Seit wann die Veranstaltung geplant ist.

**Johanna** sagt dass 15 aus der Viadrina teilnehmen, die Vorträge werden von den Veranstalter selbst gehalten und Viadrina Studierende zahlen keine Beiträge. Die Veranstaltung noch an sich ist beworben nur Brunch noch nicht, weil der Antrag noch nicht durch ist. Die Zielgruppe seien tschechische und polnische Studierende, da es einfacher wäre einen Austausch zu finden und die Studierenden können sich leichter für Stipendien bewerben.

Der Antrag von Johanna wird mit mit einer Verkürzung von 300 € mit (11 /0 /0) <b>angenommen</b> .
---

**3.2.ViaMUN - MUN Konferenz 2019**

Der Antrag wird von Janina vorgestellt.

**Kurzbeschreibung aus dem Antrag:**

*Vom 20.06 bis 23.06.2019 richtet WLAN eine Modellkonferenz der Vereinten Nationen aus. Dieses Jahr werden sich die Teilnehmenden mit den kontroversen Konflikten in mehreren zentralafrikanischen Staaten sowie deren sozialen, wirtschaftlichen und politischen und politischen Folgen unter Beachtung lokaler als auch internationaler Dimension auseinandersetzen. Die Konferenz besteht dieses Jahr aus vier Councils. Neben dem „Security Council“ und dem „Human Rights Council“ wird dieses Jahr ebenfalls der „Economic and Social Council“ simuliert und das gesamte Event von einem „Press- Team“ begleitet. In der Simulation vertreten die Teilnehmenden die Rolle eines Diplomaten aus unterschiedlichen Ländern und versucht in dessen Interesse zu verhandeln. Das „Press-Team“ wird die Verhandlungen journalistisch begleiten. Nachdem die Teilnehmenden sich in der formalen Debatte verausgabt haben, können Sie sich während des Rahmenprogramms (Social) erholen sowie mit den anderen Teilnehmern austauschen.*

## **Anmerkungen:**

-

## **Fragen:**

**Lucie** fragt wie das mit der Sojamilch bezüglich der „1.5“ gemeint ist.

**Janina** sagt dass es sich dabei um einen Dreher handelt und in Wirklichkeit „1,50 €“ gemeint sind.

Der Antrag wird mit (8 /0 /3) <b>angenommen</b> .
---

## **4. Studimeile**

**Ronny** Mitbegründer der Studimeile fordert einen Untersuchungsausschuss, da einiges schief gelaufen ist bei älteren Anträgen. Der Untersuchungsausschuss soll zur Klärung rechtlicher und finanziellen folgen dienen. Seit 2017 soll es keine Mitgliederversammlung des Vereins gegeben haben deshalb sind Haushaltsprojekte zu prüfen. Ab Herbst 2007 hat wahrscheinlich ein nicht legitimer Vorstand die Studimeile in den Ruin getrieben. Es ist zu klären wie man mit der Situation umgehen soll. Es wurde bereits mit StuPa darüber gesprochen. Die Kommunikation hat reibungslos geklappt. Die Uni hatte in der Vergangenheit einige Mietschulden übernommen. „Man müsse ja wissen wo das Geld hin ist“. Der Vorstand soll ein „Extra Vakantes“ Verhalten gehabt haben auch u.a keine Vorträge bzw. Rechenschaft abgelegt haben, deshalb soll ein Untersuchungsausschuss die Dokumente durchsehen um die Lage genauer abzuchecken. Es soll evtl. auch ein Haftungsanspruch vom vorherigen Vorstand vorliegen.

**Julia** weißt darauf hin dass Herr Lambrecht in 30 min erscheint.

**Michaela** sagt dass die Fehler zurückzuführen sind auf die drei vorherigen Vorstände. Die Berichte wurden rückwirkend mit einem Steuerberater nachbearbeitet. In den letzten Jahren soll alles nicht konform gewesen sein auch sollen keine Steuerrückzahlung bestehen. Es wurde nach besten finanziellen Sinn mit der Steuerberaterin gehandelt.

**Julia** sagt dass die Problematik bereits in der letzten Legislatur bekannt gewesen war und die Uni bereits in Kenntnis gesetzt wurde. Sie weiß auch darauf hin, dass das StuPa nicht das gewisse „Know- How“ habe weil es sich um Studentin handle und nicht um ausgebildeten Gutachter. Es gäbe auch keinen im Vorstand im Verein der daran festhalten möchte außerdem könnten Studierenden das nicht so organisieren da ganz allein die Haftbarkeit der Studimeile als Privatperson ist mit Vorsicht zu genießen ist, solle dies in Hände von geschulten Instanzen gelegt werden und daher kein Untersuchungsausschuss eingesetzt werden.

**Adrian** findet dass die Studimeile ein super Projekt war plädiert aber dazu dass es geordnet „zu ende“ gehen soll. Studierende sollen nicht haftbar gemacht werden. Dies sei nicht der Sinn des studentischen Engagement.

**Herr Lambrecht** kommt rein und spricht den Umzug und Übergabe am 28.02.19 an und bietet Unterstützung bei Entsorgung von Sperrmüll durch die Uni an und wird sich deshalb mit Frau Bömicke in Verbindung setzen.

**Janina** sagt am Samstag soll der Umzug abgeschlossen sein.

**Michaela** sagt ein Aufruf soll gemacht werden dass Dinge abgeholt werden können.

**Georg** sagt es könnte evtl. Uni Inventar dort inbegriffen sein.

**Michaela** wird dies weiterleiten dass es untersucht wird.

**Georg** schlägt dazu die Facebook Gruppe „Stadtgeflüster“ vor.

**Herr Lambrecht** erklärt dass Zweck der Studimeile war die Uni mit Stadt zusammen zu bringen und dass die Studenten sich selbst verwirklichen konnten. Es war von Anfang an klar gewesen, dass rechtliche Risiken inbegriffen gewesen waren. Das Problem darin läge darin, dass eine rechtliche Struktur gefehlt habe, es keinen festen Ansprechpartner gegeben habe, da Studierende nicht auf ewig Studierende sind. Dies sei bereits im letzten Jahr bereits bekannt gegeben worden. Die Präsidentin habe selbst kein Interesse am Erhalt. Es kann aber sein das ein neuer Oberbürgermeister das Projekt wieder beleben könne. Allerdings solle dieser selbst davon überzeugt werden dass Erhalt sinnlos sei. Dass die Sache beendet wird soll auch rechtlich geschehen. Alles soll Schritt für Schritt erfolgen. Evtl. ist in dieser Woche mit einer Meldung vom Kanzler und der Präsidentin zu rechnen.

**Ronny** ist schockiert dass der Beschluss der Schließung schon seit letztem Jahr geplant wurde und erklärt **Herr Lambrecht** erneut die Lage.

-Beide tauschen sich über den Erhalt und Abschaffung aus-  
Ein Ergebnis ist noch offen

**Janina** sagt, dass das StuPa eine Aufgabe wie die Durchführung eines Untersuchungsausschuss noch nicht gewachsen sei, und daher ein solches handeln nicht ziel fähig sei, weil sie nicht in der „Materie drinnen sind“. Deshalb soll der Verein aufgelöst werden.

**Georg** schließt sich Janina an.

**Julia** schließt sich Georg und Janina an. Es gibt keine konstante von studierende weil Studierende nicht auf ewig da sind und das Dinge wie Auslandsaufenthalte zum Kontaktabbruch führen. Die Realität sei anders gelaufen.

**Ronny** schließt sich dem ganzen Argumenten des Herrn Lambrecht an aus juristischer Hinsicht er hat aber Kuwi studiert“. Sonst tut er sich schwer den Verein zu beenden nur aufgrund von Mietvertragsschluss. Die Idee dahinter war trotzdem brillant. Bittet aufs genaue hinsehen genauere Kontrolle. Er hinterlässt seine Kontaktdaten.

**Janina** fragt Herrn Lambrecht ob vom StuPa nochmal formeller Beschluss eingeholt werden soll.

**Herr Lambrecht** stimmt dem zu.

**Julia** fragt ob es zeitlich günstig ist einen Beschluss vom StuPa zu bekommen.

**Janina** weißt auf die StuPa Sitzung am Donnerstag hin

**Herr Lambrecht** bittet um einen kurzen schriftlichen Beschluss des AStA bis eins vom StuPa vorliegt.

**Georg** fordert 5 min pause.

**Georg** fordert einen sofortigen Beschluss und liest die Beschlussvorlage vor.

**Adrian** meint, dass es denkbar sei, dass der Verein wieder neu gemacht werden kann aber unter einen anderen Namen. Freiwillige könnten vom jetzigen Namen abgeschreckt werden können.

**Ronny** ist es wichtig den Diskurs mitzubekommen und stimmt erneut rechtlich zu aber auch sozial-ethisch sollte der Untersuchungsausschuss Finanzierungsfragen aufdecken. Es ist die „verdammte Pflicht“ der Gremien dies zu überprüfen.

**Julia** klärt Ronny nochmals über das Treffen mit dem Kanzler bzgl der zu dem Zeitpunkt einsehbaren Finanzen auf.

**Ronny** spricht wieder auf Untersuchungsausschuss an, da es mit der Zeit nicht besser wird.

**Julia** weist wieder auf die fehlende Kompetenz hin.

**Lucie** weist daraufhin dass das Justiziar sowieso nochmal alles überprüfen wird es wäre sonst zusätzliche Arbeit für das StuPa.

**Janina** sagt, dass es schwierig sei fünf Haushaltspläne aufzusuchen und es sei. Es sich bei den StuPa um keine Finanzprüfer handle. Noch würde dies den Justiziar doppelte Arbeit machen. Es mache daher mehr Sinn, dass dieser es von vornherein prüfe da er dementsprechend ausgebildet ist. Es wäre so besser weil Steuerberater und Justiziar unverbindlich nichts mit der Studimeile zu tun haben, deshalb eignen sich diese zur Überprüfung.

**Ronny** wiederholt seine Argumente.

Alexander bittet darum das keine weiteren Argumente mehr ausgetauscht werden sollen und dass nun endlich abgestimmt werden soll

Georg hat inzwischen den Antrag neu umformuliert.

Der Antrag wird mit (11 /0 /0) **angenommen.**

-**Ronny** und **Herr Lambrecht** verabschieden sich-

## **5. Bericht des StuPa-Präsidiums**

**Sophie** spielt die Voicemail von **Valerian** ab. **Valerian** sagt es gäbe nichts zu berichten er stehe aber für offene Fragen telefonisch zur Verfügung. Er weißt noch auf fehlende Zwischenberichte hin und wünscht allen viel Glück für offene Hausarbeiten oder Seminare und beendet die Voicemail mit „schöne Semesterferien“.

## **6. Bericht des AStA-Vorsitzenden**

**Georg** berichtet über das Monatsgespräch mit der Präsidentin und das Gespräch mit der Stadt er vertrete auch die Uni beim Treffen mit der Deutschen Bank.

**Lucie** will das nächste mal zum Monatsgespräch mit.

## **7. Berichte aus den Referaten**

### **7.1. Referat Kultur**

**Adrian** war ebenfalls beim Treffen mit der Deutschen Bank er habe dort fleißig Mappen verteilt und fand es sehr schön und das Essen war sehr lecker. Weiter berichtet er über die Planung des Sommerfest und appelliert dazu noch mehr Sponsoren und Helfende zu finden. Angebote werden noch angepasst. Volksfestcharakter soll noch fester gebildet werden. Vertrag vom Kleistforum wurde bestätigt. Eine Rundmail an Initiativen wegen des Sommerfest ist im Umlauf.

**Georg** fragt wegen offener Veranstaltung beim Kleistforum.

**Adrian** sagt es verfällt nicht man kann immer noch darauf zurückgreifen.

**Georg** sagt das Empfang für die Ersties evtl. ins Kleistforum verschieben werden könnte und eine AStA Veranstaltung daraus gemacht werden kann.

**Adrian** sagt das Kleistforum ist relativ gut ausgelastet.

### **7.2 Referat Öffentlichkeitsarbeit und Design**

**Paula** berichtet, dass waren Aufkleber bestellt wurden um zu zeigen dass Projekte vom AStA gefördert worden aber gerne Nachhaltigkeit an die Uni bringen würden. (Weiters dazu Punkt 10)

### **7.3 Referat Hochschulpolitik Außen**

**Gesche** berichtet dass sie beim Diversity Audit war, eine Campagne in Planung ist, um die Vielfalt an der Uni zu vermarkten. Die Uni soll damit zeigen wie divers sie sei, da die Nummer der Diversität drastisch gesunken sei, im Vergleich zu den der anderen Unis. Außerdem lädt sie zum Netzwerktreffen ein über den wirtschaftlichen, Kulturen, interkulturellen Aufbau der Stadt.

### **7.4 Referat Hochschulpolitik Innen**

Zsmsetzung zum thema leere mit Georg und FSR Ergebnisse werden von Julia zusammenfassen im dokument. FSR Jura meinte es wird evtl den englisch für juristen nicht mehr gibt (julia) Anfechtung der Wahlen wurde aber negativ verabschiedet. Heute morgen bis zur Sitzung und heute abend mit empfehlung für antrag von ronny auseiander gesetzt.

### **7.5 Referat für Internationales**

**Albena** plant Veranstaltungen über sprachen und Barhooping

### **7.6 Referat Gleichstellung und Soziales**

**Alexander** sagt Bescheid dass der Antrag für den Semesterbeitrag fertig sei und dass er weitere Projekte und evtl. noch einen Filmabend plant.

**Paula** sagt dass der Antrag hochgeladen wurde.

### **7.7 Referat Sport**

**Lucie** plant fürs Sommerfest sportliche Aktivitäten und berichtet über Kontaktaufnahme mit potentiellen Sponsoren und Händler. Sie hatte auch Gespräche mit dem SSB (Stadt Sport Bund).

Für die Semester freie Zeit werden wieder AStA Shop Mitarbeiter gesucht. Lucie fragt ob der Shop beim Sommerfest evtl. einen Stand bekommen könnte. Die legendäre Skireise wird noch weiter organisiert und weitere Teilnehmer sind erwünscht.

**Julia** weist auf das „Awareness Team“ hin.

Mit dem FSR Kuwi und Antira tauscht sie sich bzgl. Verhaltensweisen aus.

Geplant ist evtl. eine neue Sportart an den Campus zu holen wie z.B Football oder Schaffung eines Beachvolleyballplatz.

### **7.8 Referat Verwaltung**



**Sophie** hat Shop Ausschreibung gemacht und gibt über ein Planung neues Event mit Julia für Initiativen nach Schlüsselübergabe.  
sie hat auch das WLAN bei Gabi im Büro installiert.

Laut **Janina** geht es aber noch nicht.

**Sophie** wird sich das ganze nochmal ansehen.

### **7.9 Referat Anti-Rassismus**

**Bella** berichtet über die Planung des Festivals Contra le racisme und das bevorstehende Treffen mit der Integrationsbeauftragten.

**Adrian** steht mit seiner Connectionliste gerne zur Verfügung.

### **8. Referat für Finanzen – Haushaltsentwurf**

**Janina** berichtet dass Rechnungen bezahlt werden und geht den Haushaltsentwurf genau durch.

**Georg** möchte offene Gelder für evtl. in die Uni Bibliothek finanzieren damit die Uhrzeiten verlängert werden.

**Sophie** findet Vorschlag gut. Das Zählverfahren ist noch umstritten.

**Gesche** zieht ihre Meldung zurück.

Der Antrag wird mit (10 /0 /1) <b>angenommen</b> .
--

### **9. Sonstiges**

Der Projektantrag wird auf nächste Sitzung vertagt.

### **10. Nachhaltigkeit**

**Paula:** Ein Seminar für Studierende (Kuwi und Bwl) ist in Planung in Rahmen einer Lehrveranstaltung von Franziska Lichter für das Sommersemester soll angesetzt werden. Projekte mit Studenten um nachhaltig zu werden. Am 13.04.19 um 14.00 Uhr findet eine Veranstaltung für motivierte Nachhaltigkeit statt.

Der Input ist auf englisch, da Studierende anwesend sein werden die der deutschen Sprache nicht mächtig sind. Über die Kostenförderung wird noch diskutiert. Ökologie und Nachhaltigkeit sollen die Hauptthemen sein.

**Julia** weist darauf hin, dass es bereits im Verwaltungsrat der Studierenden angesprochen wurde. Es könnte durch den Nachhaltigkeitsausschuss zu Doppelstrukturen kommen, daher soll keine Initiative für Nachhaltigkeit geplant werden. Strategien der Nachhaltigkeit sollen erlernt werden.

**Adrian** ist für bessere Kommunikation zum Thema Nachhaltigkeitsumsetzung.

**Georg** sagt, dass **Julia** alles zusammenbündeln soll und mit Infinity und andere Unistrukturen über die Kommunikation der Nachhaltigkeit sprechen soll um die Ergebnisse besser umzusetzen.

**Adrian** nominiert **Georg** mit **Paula** zusammen für den Koordinierungsprojekt, da Georg gerne reden schwingt.

Die Sitzung ist um 21:34 Uhr geschlossen.

**Nächste Sitzung: XXXX**

**Ein neuer Termin für die nächste Sitzung wird beschlossen, welche von Janina als Stellvertretende geleitet werden soll, jedoch herrschen diesbezüglich noch ungeklärte Unstimmigkeiten.**

Georg Gauger  
Name, Vorsitz

Beleza Afonso  
Name, Protokollant\*in